Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 3 (1893)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Das „Elektro-Homöopathische Institut" wurde in den letzten Wochen von vielen Besuchern besichtigt, und entnehmen wir dem daselbst aufliegenden Fremdenbuche u. a. folgende Namen:

HH. Alexander von Torök, Apoth., Budapest; A. Hamilton, Bordighera; Richard Jerzabek, Wien; Edith Meyer, New-York; Georg von Wassiltetikoff, Moskau; A. von Zinovieff, Narva (Rußland); Wyß, Charkow; Prudencio Jorge, Pamplona (Spanien; Jul. Bernoulli, Basel; Oscar Schündler, Lyon; Despina E. Psyche, Athen; E. Psyche, Athen; Alex. Danilewsky, Professor, St. Petersburg; Edwin S. Doughty, Nottingham (England); J. Digne, Apotheker, Marseille; Herm. Geiger, Basel; Dr. J. Lewinsohn, Apotheker, Berlin; Dr. med. A. Flemming, St. Petersburg; Dr. med. Serrand, Paris; Fürstin Mathilde von Salm-Salm, Anholt, Westfalen ꝛc. ꝛc.

Elektro-Homöopathischer Verein in Berlin.

Einige Anhänger der Elektro-Homöopathie beabsichtigen die Gründung eines Vereines in Berlin, behufs Austausch der gegenseitigen Erfahrungen in geselligen Zusammenkünften, und um mit vereinten Kräften die Ausbreitung der neuen Heilmethode fördern zu können.

Nähere Auskunft ertheilt und nimmt eventuelle Zustimmungen gern entgegen, Hr. Langheinrich, Steinmetzstraße 46 in Berlin, täglich (außer Sonntags) 4—6.

Literatur.

Soeben ist aus der Feder des erfahrenen und federgewandten Homöopathen J. P. Moser, die 3. Auflage eines kleinen Schriftchens von 24 Seiten erschienen, **„Anleitung zur Verhütung und Heilung der Cholera"**, 30 Pf., im Verlage von A. Fösser, Nachfolger, Frankfurt.

In der Einleitung ist aus einer statistischen Zusammensetzung ersichtlich, mit welch außerordentlichen Erfolgen die Cholera durch die Homöopathie behandelt und geheilt wird, denn während bei allopathischer Behandlung 60 % durchschnittlich zu Grunde gehen, sinkt diese Ziffer auf 6 % bei der homöopathischen Behandlung und bei Anwendung der elektro-homöopathischen Medikamente ist das Resultat noch günstiger. Das hat sich besonders in Hamburg wieder durch die vorzüglichen Erfolge unseres Freundes Paasch bewiesen und ebenso in Charkow, wo ausschließlich Sternmittel angewendet wurden.

In weitern Kapiteln behandelt die Broschüre die Vorboten der Cholera, Choleranfall, das Stadium der Besserung (Reaktion), Schutzmaßregeln gegen Cholera, Vorbeugung, Behandlung und Heilung, Behandlung mit Naturheilverfahren, Neue Behandlung der Cholera (durch die Sternmittel), Desinfektion.

Das Büchlein ist sehr lehrreich und recht empfehlenswerth. A. S.

La médecine éclectique au foyer, ouvrage dédié aux mères de familles, par *E. Collin, médecin électro-homéopathe*, à Marseille, ist der Titel eines soeben in französischer Sprache erschienenen Werkchens von 184 Seiten.

Dr. Collin ist Homöopath und Elektro-Homöopath zugleich, ein alter, erfahrener Arzt, der das bewährte Alte nicht gerne lassen will und das gute Neue auch nicht verschmäht; deshalb nennt er sich Eklektiker und kombinirt in geschickter Weise die Anwendung der einfachen homöopathischen Mittel mit den Sternmitteln. Er stellt für alle Krankheiten, die er in alphabetischer Reihenfolge aufführt, besondere Formeln und Mischungen auf.

Dr. Collin ist ein lebhafter Gegner der Kaltwassermethode von Kneipp, die in der Allgemeinheit der Anwendung viele Nachtheile bietet, denn sie soll genau der Individualität angepaßt werden und kann besonders bei Kindern großen Schaden bringen.. Er will deshalb die Hydrotherapie dem Arzte reserviren.

In der Einleitung führt Collin das Hahnemann'sche Aehnlichkeits-Gesetz auf Hyppokrates zurück, der dasselbe schon formulirt hatte.

Unsern der franz. Sprache mächtigen Freunden werden wir das originelle Buch gerne besorgen. (Preis Fr. 1.)